EP-FR-01-152

C – Was Frieden schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in:	BAG Globale Entwicklung
Beschlussdatum:	15.10.2023

Änderungsantrag zu EP-FR-01

Von Zeile 151 bis 153:
innerhalb der EU zu verbessern, wollen wir eine Sondergesandte bzw. einen Sondergesandten dafür einrichten.
Hierzu muss das Projektdesign und die Projektauswahl von Global Gateway klarer auf die wirtschafltiche Entwicklung in den Partnerländern abzielen. ~~Die EU~~ Insbesondere Infrastruktur- und Energieprojekte brauchen eine verpflichtende Ausrichtung auf die Nutzung der Energie vor Ort und eine Weiterverarbeitung von Rohstoffen, nicht auf ihre bloße Extraktion und ihren Transport in die EU.
Insgesamt muss die EU für Global Gateway klare strategische Prioritäten setzen und alle Projekte auf der Basis von gleichberechtigter Zusammenarbeit mit den Partnerländern

Von Zeile 157 bis 158 einfügen:
der Auswahl der strukturpolitischen Projekte sowie bei ihrer Durchführung und Evaluierung sicherstellen. Hierfür braucht es zusätzliche Auflagen, die über aktuelle Auswahlkriterien hinausgehen und insbesondere die Kohärenz auch zwischen den Projekten im Blick haben.

Begründung

Global Gateway ist im Moment in einigen Projekten sehr auf Extraktion ausgerichtet und verhidnert damit inklsuive und nachhaltige Wirtschaftliche Entwicklung in den Partnerländern, siehe beispielsweise aktuelle Berichte: https://www.rosalux.de/news/id/51019/etikettenschwindel-global-gateway .
Auch wenn dies nicht bei allen Projekten der Fall ist, wird somit gerade deutlich, dass es anders geht. Alle Projekte müssen deshalb verpflichtend auf Wertschöpfung in den Partnerländern ausgerichtet werden (deshalb auch die 2. Forderung nach mehr Kohärenz zwischen den Projekten).